

LANDESSCHÜLERVER- TRETUNG - WAS IST DAS ?

Wer ist die Landesschülervertretung?

An jeder Schule werden zu Beginn eines Schuljahres die Schülersprecher durch die Klassensprecher gewählt. Die Schülersprecher ihrerseits wählen dann im Oktober/November aus ihrer Mitte auf einer zweitägigen Aussprachetagung einen Bezirksschülersprecher, seinen Stellvertreter und einen (vom Kultusministerium nicht anerkannten) LSV-Delegierten.

Diese drei Vertreter der neun bayerischen Schulbezirke schlossen sich im Mai 1973 zum "Zusammenschluß der bayerischen Bezirksschülersprecher auf Landesebene (ZBL)" zusammen. Die im Oktober/November 1974 neugewählten Bezirksschülersprecher beschloßen auf ihrer ersten Sitzung am 25./26. Januar 1975 in München, den ZBL in Landesschülervertretung (LSV) umzubenennen.

Mitglieder der Landesschülervertretung sind also nur die von den Schülersprechern gewählten Bezirksschülersprecher, deren Stellvertreter und die jeweiligen LSV - Delegierten; dadurch ist die LSV die demokratisch legitimierte Vertretung der Schüler auf Landesebene.

ABER: Das bayerische Kultusministerium hat es bisher strikt abgelehnt, eine Landesschülervertretung anzuerkennen. Die ergänzenden Bestimmungen zur ASchO legen fest, daß eine überschulische Zusammenarbeit "nicht den Zielen und Aufgaben der eigenen Schule dient". Wir aber sind der Meinung, daß eine überregionale Koordination und Kooperation gerade den Zielen und Aufgaben der eigenen Schule dient und somit erforderlich ist.

Warum brauchen wir eine Landesschülervertretung?

Eltern- und Lehrerverbände melden sich bei der öffentlichen Diskussion schulpolitischer Themen immer wieder zu Wort; Presse und Rundfunk veröffentlichen Stellungnahmen dieser Verbände; sie werden von Parteien und Kultusministerium als Gesprächspartner anerkannt.

Lediglich die Meinung der Schüler scheint bei der Beratung schulpolitischer Probleme belanglos zu sein, denn eine Landesschülervertretung als Sprachrohr der Schüler gibt es in Bayern nicht und soll es nach dem Willen des Kultusministeriums auch nicht geben.

ABER: Schüler, als die Hauptbetroffenen von schulpolitischen Entscheidungen müssen als erste das Recht haben, dazu gehört zu werden. Dies ist aber nur dann sinnvoll, wenn die vielen Anregungen und Vorschläge von einzelnen SMVen gesammelt werden und eine Vertretung auf Landesebene (LSV) dann dazu öffentlich Erklärungen abgibt und für die Interessen der Schüler eintritt.

Schulpolitische Entscheidungen fallen nicht an der einzelnen Schule, sondern auf Landesebene - deshalb ist eine Landesschülervertretung, die auf entsprechende Stellen Einfluß nehmen kann, unbedingt notwendig.

Was kann eine Landesschülervertretung erreichen?

- a) Sie kann die Interessen der Schüler wirkungsvoll vertreten;
(Siehe 2.)
- b) Sie kann die Arbeit der SMVen koordinieren. Nicht wenige Schülersprecher resignieren, weil sie - von einigen Fehlschlägen entmutigt - keinen Sinn mehr in ihrer Arbeit erkennen können. Andererseits haben vielleicht andere Schülersprecher Erfahrungen gesammelt, die diesen SMVen wichtige Anregungen geben können.
- c) Eine Landesschülervertretung (LSV) bringt durch besseren Informationsfluß eine echte Arbeitshilfe für die einzelnen Schülermitverwaltungen. Die einzelnen SMVen geben über ihre Bezirksschülersprecher Arbeitsergebnisse und Anregungen an die Landesschülervertretung weiter, die dann in der Lage ist, zusammen mit diesen Anregungen auch Informationen von Parteien, Verbänden und anderen Institutionen an alle Schülersprecher weiterzugeben.
- d) In diesem Sinne arbeitet bisher der ZBL als auch die LSV. So erarbeitete die Landesschülervertretung Materialien zur Unterstufenarbeit, zur Herausgabe von Schülerzeitungen, zur Organisation von Veranstaltungen und zur Kollegstufe.

ABER: Diese Aufgabe kann eine Landesschülervertretung nur dann sinnvoll wahrnehmen, wenn sie anerkannt ist und über einen eigenen Etat verfügt. Nordrhein-Westfalen und Hessen, deren Landesschülervertretung über 400.000 DM bzw. 80.000 DM verfügen können, geben ein Beispiel für Schulpolitik, die an den Interessen der Schüler orientiert ist.